

Citybus ist bei Senioren beliebt

ALTDORF Der Citybus befördert durchschnittlich rund 60 Fahrgäste. Die Frequenz soll auf 100 gesteigert werden. Im Sommer wird entschieden, ob der Bus auch 2015 fährt.

AH. Seit Ende November 2013 verkehrt der Citybus jeden Samstag in Altdorfer Quartieren und holt die Leute praktisch vor der Haustür ab. Damit will die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Volkswirtschaftsdirektion und der Auto AG Uri den privaten Strassenverkehr im Ortszentrum entlasten. Die Verantwortlichen ziehen für die erste Zeitspanne von Dezember 2013 bis Mai 2014 eine positive Zwischenbilanz, obwohl bei den Frequenzen noch Verbesserungspotenzial besteht. An Spitzentagen hat der Citybus rund 100 Leute transportiert, an den schlechtesten knapp 30. Die durchschnittliche Frequenz liegt bei rund 60 Fahrgästen, wie Peter Cathry von der Bauabteilung der Gemeinde Altdorf auf Anfrage informierte. Damit sich der Citybus etabliert und langfristig bestehen bleibt, wird als nächstes Ziel eine Frequenz von 100 Fahrgästen im Schnitt angestrebt. Momentan sind die Verantwortlichen davon überzeugt, dieses Ziel auch wirklich zu erreichen. «Wir haben im Vorfeld mit den heutigen Zahlen gerechnet», erklärt Cathry. Das Projekt befindet sich in der Startphase und brauche eine gewisse Zeit zum Anlaufen.

Fahrgäste mittleren Alters fehlen

Hauptsächlich nutzen Senioren und junge Familien den Citybus. «Diese Personen sind zu Fuss etwas langsamer unterwegs und schätzen deshalb das Angebot», so Cathry. Dagegen haben verhältnismässig wenige Fahrgäste mit

leren Alters. Eine Befragung hat gezeigt: Leute, die mit dem Citybus fahren, tun dies regelmässig und sind vom Angebot begeistert. Beachtenswert ist, dass Wochenenden im Februar die grössten Frequenzen aufweisen – und nicht wie erwartet solche an Ostern oder vor Weihnachten. Ebenfalls hängen die Frequenzen entgegen der Erwartung nicht vom Wetter ab. Weiter zeigt die Auswertung der Fahrstatistik, dass vor allem Leute aus zentrumsfernen Quartieren den Citybus nehmen. Die grösste Nachfrage

besteht bei den Haltestellen Bahnhof, Steinmattstrasse und Pro Familia. Heute bilden die angefahrenen 18 Stationen einen geschlossenen Rundkurs. Start und Ziel sind beim Bahnhof Altdorf.

«Am Fahrplan selber wird es keine Änderungen geben», so Cathry. «Wir wollen aber bei einem eventuellen Betriebsjahr 2015 im Zentrum rund fünf Minuten länger halten.» Finanziert wird der Citybus neben den Billeiteinkünften über Beiträge von Gemeinde und Sponsoren. Das Projekt ist nicht selbststra-

gend. «Das war auch nie unser Ziel», so Cathry. Generell seien viele ÖV-Betriebe von der öffentlichen Hand abhängig. «Damit die Frequenzen steigen, wollen wir weiter starkes Marketing betreiben und in den Medien präsent bleiben.» Aktuell sind die Citybus-Betreiber mit den Sponsoren über die weitere Finanzierung im Gespräch. Noch in diesem Sommer soll entschieden werden, ob das Angebot auch 2015 beibehalten wird. Das Pilotprojekt dauert sicher noch bis Ende Jahr.



Vor allem Leute, die zu Fuss langsamer unterwegs sind, schätzen den Altdorfer Citybus.

Bild Urs Hanhart